

PROTOKOLL

über die 3. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Melle am Montag, dem 26.09.2022,
Dorfgemeinschaftshaus Neuenkirchen, Ottenheider Weg 10, 49326 Melle

Sitzungsnummer: nioren/004/2022
Öffentliche Sitzung: 15:40 Uhr bis 18:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Siegfried Hehemann

stellv. Vorsitzende

Helga Schwarze

Mitglied

Karin Bohle

Siegfried Göhner

Peter Gromm

Bernhard Lönker

Andreas Wieland

von der Verwaltung

Klaus-Peter Kugler

Andrea Stallkamp

Marita Feller

Zuhörer

Zuhörer

Stellvertretendes Mitglied Frau Finke

Stellvertretendes Mitglied Frau Böke

Herr Erwin Gardlo

Abwesend:

Mitglied

Christiane Uttinger

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 13.06.2022
- TOP 5 Beratungsmöglichkeiten zum Thema Pflege
- TOP 6 Bisherige und geplante Aktionen
- TOP 7 Digitales, Fortbildung für Senioren
- TOP 8 Ehrenamt vor der Landtagswahl
- TOP 9 Melle, fabelhaft zusammenleben
- TOP 10 Wohnen im Alter, Mobilität
- TOP 11 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Hehemann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Herder vom Landkreis Osnabrück.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Hierzu gibt es keine Wortbeiträge.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Hehemann stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung fristgerecht erfolgt ist.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 13.06.2022

Herr Göhner bittet um Richtigstellung seiner Aussage unter TOP 3. Ihm sei an der Zusendung der Einladung im Rahmen der Zeit, die für Ausschüsse üblich ist, gelegen. Nicht darüber hinaus.

Das Protokoll der Sitzung vom 13.06.2022 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Beratungsmöglichkeiten zum Thema Pflege

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde Frau Herder vom Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Osnabrück geladen.

Frau Herder teilt mit, dass sie seit 12 Jahren beim Landkreis Osnabrück tätig sei. Sie sei dort unter anderem für die Wohnberatung im Alter zuständig. Sie kläre Fragen zu den Pflegestufen hinsichtlich der Voraussetzungen und vieles mehr. Ihr Vortrag unter der Überschrift „Pflegeberatung als Chance“ solle einen Einblick in die Thematik geben.

Folgende 5 Themenschwerpunkte wurden besprochen:

1. Vorstellung der Beratungsmöglichkeiten
2. Beispiel aus der Praxis
3. Vereinbarkeit von Pflege und Beruf
4. Keiner bleibt unversorgt
5. Inanspruchnahme von Leistungen

Die Anwesenden bedanken sich für den sehr informativen Vortrag.

Auf die Frage von Herrn Göhner, wer bei einem Notfall bei häuslicher Pflege Ansprechpartner sei, teilt Frau Herder mit, dass es in der Vergangenheit eine Notfallnummer von der Diakonie gegeben habe. Diese werde aber jetzt nicht mehr rausgegeben. Es gebe das Weser-Ems-Portal. Ansonsten sei die Kurzzeitpflege zu installieren, was so ganz spontan auch schwierig sei.

Es entsteht eine angeregte Diskussion über die derzeitige Pflegesituation.

Anmerkung:

Die Vortragsunterlagen wurden den Mitgliedern des Seniorenbeirates per Email zur Verfügung gestellt.

TOP 6 Bisherige und geplante Aktionen

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

TOP 7 Digitales, Fortbildung für Senioren

Frau Bohle teilt mit, dass sie sich nach einem Angebot in Melle erkundigen wolle. Dafür werde sie in nächster Zeit mit der Stadtbücherei Melle in Kontakt treten.

Frau Feller weiß zu berichten, dass die Stadtbibliothek in Gm.-Hütte Angebote für Senioren in den Räumlichkeiten anbiete. Weiterhin schlägt sie vor, sich an das Jugendparlament zu wenden, eventuell bestehe da Interesse an einer Zusammenarbeit.

Herr Kugler weist auf das Stahlwerk hin. Die Räumlichkeiten seien technisch gut ausgestattet.

Ein weiterer Vorschlag kam von Herrn Göhner, er könne sich auch die Volkshochschule Melle als Ansprechpartner vorstellen, sofern es dort nicht schon ein Angebot gebe.

TOP 8 Ehrenamt vor der Landtagswahl

Frau Bohle berichtet von einer Veranstaltung des Vereins Rückenwind vom 08.09.2022. In den Räumen der KLVHS Oesede sei zur Diskussion mit Kandidierenden für die Nds. Landtagswahl geladen worden. Dieser Verein habe eine Onlineumfrage zu aktuellen Herausforderungen im ehrenamtlichen Engagement unter Vereinen im Osnabrücker Land durchgeführt. Demnach verfüge etwa 1/3 nicht über angemessene Räume für Vorstandsarbeit und Versammlungen. Über ausreichend finanzielle Mittel verfügen 50 Prozent. Etwa 2/3 beklagen eine zu geringe Wertschätzung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Die Kandidatinnen und Kandidaten der vier Parteien seien sich u.a. einig gewesen, dass die Bereitstellung von Räumlichkeiten finanziell unterstützt werden sollte. Ehrenamt solle Spaß machen sei der Tenor gewesen. Die sog. Rentnertreffs seien dort Thema gewesen. Ihrer Meinung nach, seien diese eher in NRW vorhanden.

Frau Schwarze teilt daraufhin mit, dass sie aus Ihrer Tätigkeit in Herford von einigen Stadtteiltreffs wisse. Bürgertreffs seien ihr als solches nicht bekannt.

Frau Bohle halte es für wichtig, sich auch außerhalb von Kirche und Sportvereinen zu treffen. Sie versuche es mit Herrn Gardlo für Neuenkirchen zu organisieren. Hauptaufgabe der Bürgertreffs sei der Austausch mit den PolitikerInnen weiß dieser zu berichten.

Vorsitzender Hehemann teilt mit, dass die Raummiete im Bayrischen Hof 200 € betrage und Kaffe/Kuchen pro Person 11,00 €. Dieses sei für Vereine ohne Raum nicht zu bezahlen.

Frau Feller verweist in diesem Zusammenhang auf das Familienzentrum.

TOP 9 Melle, fabelhaft zusammenleben

Frau Feller berichtet von der Konferenz „Melle- fabelhaft zusammenleben“ vom 23.09.2022. Ziel des Projektes sei es, den 2010 erstellten Integrationsplan weiter zu entwickeln. Insbesondere solle dabei die zunehmende Vielfalt unserer Gesellschaft berücksichtigt werden. Das Projekt werde begleitet vom IBIS Institut. Dieses habe bereits mehrere Befragungen in der Bevölkerung und mit bestimmten Personengruppen durchgeführt. Auf der Basis der Ergebnisse habe es am 23.09.2022 vier Workshops zu folgenden Themen gegeben: Zugang zu Informationen und Angeboten verbessern, Ehrenamt, Willkommenskultur stärken und Teilhabe für alle sichern. Es sollen Maßnahmen überlegt werden, die in einem neuen Konzept zusammengefasst und später durch den Rat entschieden werden. Drängende Themen wie Mobilität (auch für Geringverdiener), Wohnen und Bildung seien besprochen worden. Mit einer Teilnehmerzahl von 60 Personen sei man sehr zufrieden gewesen. Für November/Dezember 2022 sei ein weiteres Treffen geplant.

Frau Bohle habe auch teilgenommen und teilt mit, dass sie sich davon einen Mehrwert für die Stadt Melle verspreche.

Herr Wieland stimmt dem zu. Er habe die Veranstaltung als sehr gelungen empfunden. Er habe die Themen „Mobilität“ und „Pflege“ mit einbringen können. Die Schilderung von zwei anwesenden Menschen mit Behinderung zum Thema „Barrieren“ sei sehr interessant gewesen und habe nachhaltig zum nachdenken angeregt.

TOP 10 Wohnen im Alter, Mobilität

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

TOP 11 Wünsche und Anregungen

a)

Vorsitzender Hehemann sei darauf aufmerksam gemacht worden, dass sich dem Anliegen älterer Bürger im Stadthaus nicht angenommen worden sei, weil sie keinen Termin gehabt haben. Für einige sei die Onlineterminanfrage schwierig, so dass er es für sinnvoll halte wenn sie dieses wenigstens vor Ort machen können. Seiner Meinung nach können sie nicht unverrichteter Dinge weggeschickt werden.

Herr Göhner ist der Auffassung, dass sich die Coronaregeln, was den Zugang des Bürgers zum Stadthaus angehe, nicht auf Dauer manifestieren dürfen. Die Stadtverwaltung müsse sich bemühen für den Bürger da zu sein.

Herr Kugler teilt mit, dass es derzeit viele Krankheitsausfälle gebe. Einige Arbeitsplätze seien daher unbesetzt, so dass die direkten Vorsprachen in Teilen eingeschränkt werden müssten. Die verbliebenen Mitarbeiter versuchen so den Arbeitsanfall zu bewältigen. Die Bürgerfreundlichkeit müsse man sicher auf Dauer im Blick behalten.

Frau Feller merkt an, dass unter Umständen auch telefonische Terminvergaben möglich sein könnten.

b)

Auf die Frage von Herrn Göhner nach den Entsandten des Seniorenbeirates für die Ausschüsse teilt Vorsitzender Hehemann mit, dass der Rat darüber in seiner nächsten Sitzung entscheide.

c)

Auf die Frage von Frau Feller, ob sich der SC Melle bezüglich Sportangebote für Ü 60jährige noch einmal gemeldet habe, teilt Vorsitzender Hehemann mit, dass dieses nicht der Fall sei.

d)

Die Mitglieder des Seniorenbeirates seien vom Ortsrat benannt worden erinnert Vorsitzender Hehemann. Er frage sich nun, ob und wie man sich gegenüber den Ortsräten verhalten müsse.

Herr Göhner berichtet daraufhin von seiner Vorgehensweise. Er habe mit dem Ortsbürgermeister besprochen, dass er sich bei ihm melden werde, wenn es etwas zu besprechen gebe. Er wolle daher an einer der nächsten Ortsratssitzungen teilnehmen. Herr Wieland und Herr Gromm tuen es ihm gleich, wie sie schildern.

e)

Herr Wieland schlägt vor, dass Thema „Mobilität“ weiter zu beobachten und dazu zunächst die Ergebnisse der Veranstaltung „Melle, fabelhaft zusammenleben“ abzuwarten.

Herr Kugler weist auf die Möglichkeit eines Diensthandys für den Vorsitzenden Hehemann hin. Er würde einmal bei der zuständigen Kollegin anfragen.

Die nächste Sitzung wird auf den 12.12.2022 auf 15:30 Uhr festgesetzt. Sie soll im Torbogenhaus Bruchmühlen stattfinden.

gez. Hehemann, 02.11.22

Vorsitzender
(Datum, Unterschrift)

gez. Stallkamp, 13.10.22

Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)